

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 12

Illustration: "Papier schpare? [...]"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus einer alten Chronik

O Herr wick nit mit diner Gnad!
Behüet die Eidgenossenschaft vor Schad;
Strit für sie künftig wie bis har
Treu Eidgenossen wohl bewahr
Verleih ihnen rechte Einigkeit
Laf ihnen bschehen gar kein Leid

Und tue sie dergestalt gwennen
Daf, so man sie begehrt zu trennen
Sie all fest zusammen halten
Wie vor Ziten ihr biderben Alten
Ein Herz und Sinn wellist du daneben
All gut' Eidgenossen immer geben.

(15. Jahrhundert)

Aus dem Brief

eines im Ausland wohnhaften und sehr respek-
tierten Schweizers an seine Verwandten in
einem Dorf zwischen Solothurn und Bern:

«Ich möchte, ich wäre ein unerchannt
großer Lautsprecher, so daß mich alle
Schweizer hören: Um alles in der Welt,
liebe Landsleute, bleibt fest, laßt euch
nicht Angst machen und euch nichts
bieten, das ist eure einzige Rettung,
und viele Tausende in diesem gequäl-
ten Europa werden es euch eines Tages
danken!»

Lieber Nebelspalter!

Laut Bildbericht aus Amerika sägte
ein Unbekannter in der Wut einen japa-
nischen Kirschbaum durch.

Zur Entladung der Volkswut gibt es
noch vielerlei ähnliche Möglichkeiten.

Hier einige Vorschläge:

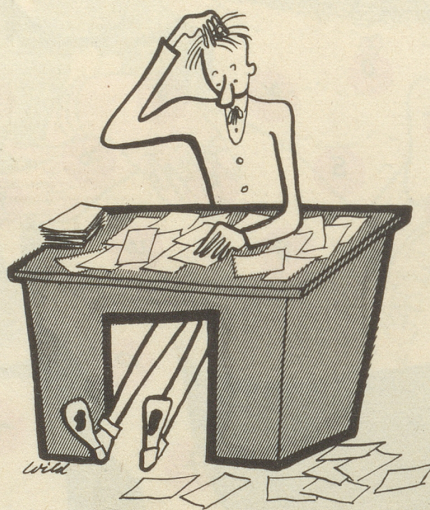
Vernichtung des Japankorbes oder der
Spanischen Wand.

Sabotage an Panamarinde und Ceylon-
Tee.

Demolieren des Englischen Schlüssels.
Verbrennen der Russenstiefel und
Perserteppiche.

Zerschlagen sämtlicher Flaschen mit
Kölnisch-Wasser und Französischem
Parfum.

NB. Andere ominöse Dinge könnten, statt
vernichtet, vielleicht der Altstoffsammlung über-
wiesen werden. Page



«Papier schpare? Si sölled grad emal bim
Rächnige schicke en Afang mache!»

Der neue Titel

Ein Zürcher Kino spielt den amerika-
nischen Vorkriegsfilm: «Der Weg nach
Singapore.»

Vielleicht erhält dieser Streifen einen
Nachfolger unter dem Titel: «Weg
von Singapore!» Gin

Heiri Wawell

Er (die Zeitung lesend): «Scho wie-
der e Wächsel im Oberkommando!»
Sie: «Meinsch der Wawell?»

Er: «Nei, mi Kolleg, der Heiri; vor
zwe Monet heft er sich lo scheid, und
jetzt woff-er scho wieder hürote!» Bü

Nume Korpis

Der Vater: «So, em Sunntig mueß i
de am Namittag i d'Generalversamm-
lig.»

Der Bub: «Aber Vatti, was muesch
du de dert ga mache, du bisch ja nume
Korporal.» Hausi

Er ist schuld!

Im Nachrichtendienst verkündet der
Sprecher, daß bis auf weiteres keine
elektrischen Boiler mehr eingeschaltet
werden dürfen. Der kleine Hanspeter
hört aufmerksam zu. (Für das sich Was-
schen bringt er, nebenbei bemerkt,
keine sehr große Begeisterung auf.)
Endlich ruft er: «Soo, däi isch dänn
scho sälber schuld, wäme dräckig ume-
lauff!» H. H.

Die Fortsetzung

Jüngst hielten die Aktionäre einer
großen Bierbrauerei ihre Generalver-
sammlung ab. Den Jahresbericht schloß
der Präsident mit den Worten: «Hopfen
und Malz, Gott erhalt's.» Eine ge-
dämpfte Stimme aus dem Hintergrund:
«Und aus Malz und Hopfen
wird immer dünner der Tropfen.»
Gopfried

Aktueller Spruch

Der Geist ist willig, aber das Fleisch
ist — rationiert. Jwis

COGNAC AMIRAL



Die Bekleidung der Flasche wirkt
ebenso anziehend wie ihr Inhalt!
BERGER & CO., LANGNAU i/E.

GONZALEZ

Bigler im Saffran

Die altberühmte Zunft-Gaststätte
am Limmatquai in **Zürich**
Die Küche ein Problem!
Lassen Sie sich überraschen —
aber angenehm!

Neue Leitung: P. H. Bigler
vom Kurhaus Bergün und Schuls-Tarasp.



**Marc du Pélerin
Mont d'Or**

Der Kenner pilgert zu diesem feinen
Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich
über die Zunge fließt und dem Schwar-
zen eine Vollendung gibt.

**Berger & Co., Weingroßhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514**

